

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 17: SIA-Heft, Nr. 4/1974: Mensch und Technik

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidg. Technische Hochschule Zürich

Öffentliche Vorlesungen der ETH Zürich im Sommersemester

Auf das Sommersemester (16. April bis 12. Juli) hat die Eidg. Technische Hochschule Zürich das Programm der Abteilung für Freifächer veröffentlicht. Die Vorlesungen kann jedermann besuchen, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Vorlesungen und Praktika aus dem Bereich der *Geistes- und Sozialwissenschaften* sind in der Mehrzahl allgemeinbildender Art und dem Laien zugänglich: Geschichte, Kunst, Literatur, Musik, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Politik, Recht, Sprachen, Wirtschaft. Diese Vorlesungen beginnen in der Woche vom 23. April. Auf den *mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen* Gebieten sind meist besondere Vorkenntnisse erforderlich: unter anderem Astrophysik, Betriebswissenschaften, Biochemie, Biologie, Computerwissenschaften, Erdwissenschaften, Landesplanung, Metallurgie, Sport, Energiewesen, Weltraumforschung.

Das Programm kann bei Rektorat und Kasse der ETH, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, bezogen werden. Die Einschreibfrist läuft bis zum 10. Mai. Vom 29. April bis 10. Mai ist ein Schalter der Kasse von 16.30 bis 18.00 Uhr ausschliesslich für die Einschreibung von Freifachhörern offen (Hauptgebäude 1. Stock, F 66.5). Die Semestergebühr beträgt 8 Fr. je Vorlesungs-, 12 Fr. je Praktikums-Wochenstunde.

Ankündigungen

Entwicklungsprobleme – interdisziplinär

Ringvorlesung an der Universität Zürich

Angesichts der sich stetig wandelnden menschlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse gewinnen Fragen um die Entwicklungsproblematik der Länder der sogenannten «Dritten Welt» immer mehr an Gewicht. Dabei wird in zunehmendem Masse deutlich, dass diese Probleme nicht Anliegen einer einzigen Forschungsrichtung, einer einzigen wissenschaftlichen Disziplin – etwa der Ökonomie – sein können und dürfen, sondern dass der ganze komplex-komplizierte Problemkreis nur auf interdisziplinärer Ebene angefasst werden kann.

Erstmals wird in der Schweiz in einem grösseren Rahmen die Möglichkeit zu einer solchen interdisziplinären Auseinandersetzung geboten, indem innerhalb eines 12 Vorträge umfassenden Zyklus mit jeweils anschliessender Diskussion kompetente Vertreter der verschiedensten Fachrichtungen zu Wort kommen. Der Besucher erlangt somit einerseits Einblick in die Beiträge dieser wissenschaftlichen Disziplinen zur Entwicklungsforschung und -planung und lernt andererseits die Interdependenzen der vielfältigen Entwicklungsaspekte besser kennen.

Die Vorträge sind öffentlich. Sie finden, beginnend mit dem 18. April, jeweils donnerstags von 18.15 bis 19.45 Uhr im Hörsaal 101 des Hauptgebäudes der Universität Zürich statt. Die «Schweizerische Bauzeitung» wird diese Vorträge jeweils im Vortragskalender aufnehmen. Auskünfte und Programme sind erhältlich beim Wissenschaftlichen Informationsdienst der Universität Zürich, Schönberggasse 15A, 8001 Zürich (frankierter Umschlag beilegen).

Das Wohnmodell in Hamburg-Steilshoop

Foyerausstellung im Zürcher Kunstgewerbemuseum

Nachdem in der vergangenen Foyerausstellung im Kunstgewerbemuseum das erste westeuropäische Kollektivhaus – es wurde 1935 von Sven Markelius in Stockholm gebaut – veranschaulicht worden ist, wird nun bis zum 3. Mai (täglich 10 bis 12 und 14 bis 18 h) das aktuelle Experiment kollektiven Wohnens durch Eigeninitiative im Überbauungsgebiet von Hamburg-Steilshoop gezeigt.

Das Wohnmodell belegt etwa ein Fünftel des neuen, im heute 10 000, später bis 24 000 Bewohner fassenden Stadtteils stehenden «Block 6». Dessen Planung hatte 1971 begonnen, im August 1973 sind insgesamt 204 Personen in 15 konventionelle und 20 Gruppenwohnungen (bis je 6 Bewohner) sowie 2 Einzimmerappartements eingezogen. Die Veranstalter der beiden Foyerausstellungen im Kunstgewerbemuseum Zürich haben den Gedanken kollektiver Wohnformen verdienstvoll aufgegriffen und dem Thema heutigen Wohnens in besonderer, interessanter Richtung zu aktueller Bedeutung verholfen – auch für unsere Verhältnisse. Die Wegleitung für die Foyerausstellung «Wohnmodell Hamburg-Steilshoop» hat *Ursula Rellstab* zusammengestellt und textlich bearbeitet. Die Redaktion lag bei *Erwin Mühlestein*.
G. R.

Elektroakustik, Maschinenlärm: Zwei ETH-Vorlesungen

Diese Vorlesungen von PD Dr. *E. J. Rathe* finden im Sommersemester 1974 statt nach dem nachstehenden Programm:

Elektroakustik II

Jeweils freitags von 8 bis 10 h im Auditorium ETF E 1, Beginn am 26. April, mit Übungen und einer Exkursion nach besonderem Programm. Im ersten Teil werden Eigenschaften und Anwendungen von Mikrofonen behandelt. Dann folgen Bauarten, Einbaufragen und Einsatzbeispiele von Lautsprechern und ein Überblick über Schallaufnahmeverfahren. Die Übungen dienen der praktischen Durchführung von elektroakustischen Messungen.

Maschinenlärm

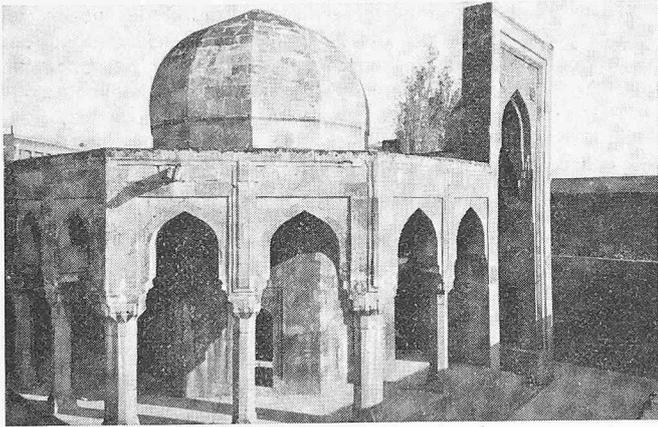
Jeweils dienstags von 17 bis 19 h im Auditorium ETF E 1, hat bereits begonnen. Mit Übungen und einer Exkursion in der zweiten Semesterhälfte. Die Vorlesung behandelt die technischen Grundlagen für die Konstruktion lärmarmer Maschinen. Zuerst werden die akustischen Messgrößen sowie Methoden zur Messung und Beurteilung derselben besprochen. Anhand von typischen Fällen der Schallausbreitung im Freien, in Räumen, durch Wände, Gehäuse und Kanäle werden Mittel und Grenzen der konstruktiven Beeinflussung gezeigt. Im Rahmen der freiwilligen Übungen besteht die Gelegenheit, eine Auswahl der wichtigsten Messverfahren mit modernen Geräten selbst auszuführen.

Studienreise in die Sowjetunion Mai/Juni 1974

Reisen in die Sowjetunion begegnen heute nicht mehr jenen Schwierigkeiten, wie noch vor einigen Jahren, als der Fremdenverkehr in der UdSSR in den Anfängen steckte. Eine Reise ins Unbekannte wird die von der Fachgruppe für Architektur (FGA) organisierte und im Rahmen des SIA durchzuführende Studienreise jedoch insofern bedeuten, als den Teilnehmern eine Fülle

Moskau: Blick auf Kalininkij-Prospekt





Baku: Chanski Dvorez

von technischen und kulturellen Eindrücken geboten werden soll. Dies freilich nicht im Sinne einer «Fahrt ins Blaue», vielmehr auf einer sorgfältig organisierten und vom Sowjetischen Verband der wissenschaftlich-technischen Gesellschaft (WSNTO) in Verbindung mit dem Bund Sowjetischer Architekten (SA) fachtechnisch betreuten Reise. Sie wurde durch die FGA in direktem örtlichem Kontakt mit den zuständigen Stellen vorbereitet.

Die verschiedenen Sachgebiete (wie industrielles Bauen, klassische und moderne Architektur, Stadtplanung, städtischer Ingenieurbau, Industrie, Kraftwerke, Organisationsformen des Bauens, Ausbildung u.a.) werden in den einzelnen Städten an typischen Beispielen behandelt. Je nach Ort ist auch eine Kombination von Technik und Folklore vorgesehen. Auf zahlreiche landschaftliche Eigenarten und Schönheiten, z.B. am Schwarzen und am Kaspischen Meer, (im Kaukasus usw.) sei ebenfalls verwiesen.

Im einzelnen werden die Anlässe und Besichtigungen vom WSNTO federführend vorbereitet. Vom Bund Sowjetischer Architekten würde es begrüsst, wenn auch Schweizer Architekten über Ihre Erfahrungen berichten, z.B. durch ein bis zwei Referate mittels Dias, evtl. Film. Ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch ist auch in den Fachbereichen der Ingenieure möglich.

Am 10. Mai wird für die Teilnehmer (und Begleitpersonen) eine Orientierung in Zürich erfolgen. Eine fachkundlich auf die Interessen der Ingenieure und Architekten ausgerichtete und in die sehr unterschiedlichen Breiten des immensen Russland führende Studienreise muss auf absehbare Zeit als einmaliges Unternehmen gelten – ein Grund mehr, diese Gelegenheit wahrzunehmen.

Da die Teilnehmerzahl zur rechtzeitigen Erfüllung der Reisebedingungen (Reservierungen, Visaerteilung usw.) jetzt kurzfristig limitiert werden muss, sind weitere Interessenten gebeten, *sich sofort mit dem Reisebüro Kuoni AG, Zürich, telefonisch (01/441261, intern 281/283) in Verbindung zu setzen (Anmeldeschluss 3. Mai, kann nicht verlängert werden).* G.R.

Summarisches Reiseprogramm

Die Reise soll in zwei Gruppen durchgeführt werden, die zeitlich gestaffelt abreisen und den letzten Programmteil (Leningrad-Moskau) gemeinsam verbringen. Für die beiden Gruppen A und B sind folgende Reisedaten, Routen und Kosten vorgesehen:

Gruppe A: 31. Mai bis 13. Juni 1974

Route: Zürich, Kiew, Sotschi, Tbilissi, Baku, Leningrad, Moskau, Zürich

Kosten: rund 2700 Fr.

Gruppe B: 24. Mai bis 13. Juni 1974

Route: Zürich, Kiew, Sotschi, Tbilissi, Baku, Samarkand, Buchara, Taschkent, Alma-Ata, Nowosibirsk, Akademgorodok, Leningrad, Moskau, Zürich

Kosten: rund 4100 Fr.

Ein *detailliertes* Reiseprogramm ist beim Generalsekretariat des SIA und beim Reisebüro Kuoni AG, Gessnerallee 38, 8001 Zürich, erhältlich.

Öffentliche Vorträge

Königreich Bhutan. Dienstag, 30. April. Linth-Limmatverband. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz in Zürich. Dr. med. *Tani Töndury*, Kantonsspital Zürich: «In ärztlicher Mission im Königreich Bhutan im Himalaya».

Airbrasive Jet Machining. Donnerstag, 2. Mai. Institut für Elektronik an der ETH Zürich. 16.15 h im Hörsaal Ph 15c, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. *W. Kulischenko*, Pennwalt Corporation, N.J., USA: «Techniques in trimming capacitors, resistors, etc. and tuning circuits and crystals by airbrasive jet machining».

Die Dritte Welt im 19. und 20. Jahrhundert. Donnerstag, 2. Mai. Ringvorlesung Entwicklungsprobleme interdisziplinär an der Uni Zürich. 18.15 h im Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal 101. Prof. Dr. *H. Siegenthaler*, Zürich: «Auswirkungen internationaler Wirtschaftsbeziehungen auf die 'Entwicklungsfähigkeit' der Dritten Welt im 19. und 20. Jahrhundert».

Subversion und Agitation im Betriebsbereich. Donnerstag, 2. Mai. STV, Schweiz. Technischer Verband, Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Vereinssaal im Erdgeschoss. Der Referent wird später bekannt gegeben: «Subversion und Agitation im Betriebsbereich».

Stabilitätssatz von Lagrange. Montag, 6. Mai. Einführungsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Auditorium Maximum des Hauptgebäudes. Prof. Dr. *H. Brauchli*: «Zur Bedeutung des Stabilitätssatzes von Lagrange».

Kompensationsdrosseln in Höchstspannungsnetzen. Dienstag, 7. Mai 1974. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Eingang Clausiusstrasse. Dr. *J. Glavitsch*, AG Brown, Boveri & Cie., Baden: «Nichtlineare Kompensationsdrosseln in Höchstspannungsnetzen».

Konjunkturfragen. Dienstag, 7. Mai. SIA Sektion Bern. 20.15 h im Bahnhofbuffet Bern. Vortrag über «Allgemeine Konjunkturfragen – Auswirkungen des Baustopps auf Architektur- und Ingenieurbüros».

Einsatz von Prozessrechnern in der Automatik. Mittwoch, 8. Mai. ETH-Seminar in höherer Automatik. 17.15 h im Hörsaal ETF C 1, Sternwartstrasse 7, Zürich. Dr. *H. Benz*: «Möglichkeiten und Probleme beim Einsatz von Prozessrechnern in der Automatik».

Ladungsgekoppelte Schaltungen. Donnerstag, 9. Mai. ETH-Seminar über Mikroelektronik. 16.15 h im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH Zürich, Gloriastrasse 35. *K. Knauer* und Dr. *H. J. Pfeleiderer*, Siemens AG, München: «Ladungsgekoppelte Schaltungen (CCD) mit implantierten Spaltbereichen».

Politische Probleme der Entwicklungsländer. Donnerstag, 9. Mai. Ringvorlesung an der Universität Zürich: «Entwicklungsprobleme – interdisziplinär». 18.15 h im Hörsaal 101 des Hauptgebäudes der Universität, Rämistrasse 71. Prof. Dr. *Th. Leuenberger*, Politikologie, St. Gallen: «Politische Probleme der Entwicklungsländer auf nationaler und internationaler Ebene».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735